

Sino (A) Klavier

Edition Moeck Nr. 2211



Maurice Stegers Pinocchio

VIKTOR FORTIN

(*1936)

**Pinocchio geht in
die Welt hinaus**

– 2008 –

für Sopraninoblockflöte (Altblockflöte)
und Klavier



MOECK

Die Druckqualität dieser Datei entspricht nicht der Druckausgabe

Maurice Stegers Pinocchio

VIKTOR FORTIN

(*1936)

Pinocchio geht in die Welt hinaus

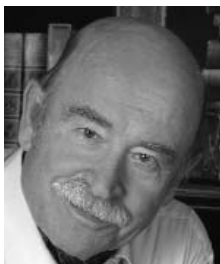
für Sopraninoblockflöte (Altblockflöte) und Klavier

– 2008 –

Partitur und eine Stimme

Edition Moeck Nr. 2211

MOECK VERLAG CELLE



Viktor Fortin wurde am 14. Mai 1936 in Fohnsdorf (Steiermark) geboren. Er studierte Musik am Konservatorium Graz und absolvierte seine Lehrbefähigungsprüfungen in Klavier, Fagott und Blockflöte. Seine Ausbildung schloss er mit den Lehramtsprüfungen für Musik und Deutsch ab und arbeitete an verschiedenen Gymnasien in der Steiermark.

1979 wurde er zum Hochschulprofessor (Fachrichtung: Blockflöte) ernannt und erhielt einen Lehrauftrag für Formenlehre und Musikanalytik an der Musikhochschule Graz. An der Universität Wien promovierte er 1985 in den Fächern Musikwissenschaft und Germanistik. 2004 wurde er emeritiert.

Viktor Fortin hat sich als Komponist von Kammermusik-, Chor- und Bühnenwerken einen Namen gemacht und zahlreiche Werke, nicht ausschließlich für Blockflöten, bei Verlagen wie Doblinger, Heinrichshofen, Moeck, Schott und Universal Edition u. a. veröffentlicht.

1993 wurde er zum Präsidenten des Steirischen Tonkünstlerbundes gewählt, und 1995 wurde ihm das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen.

Viktor Fortin was born on 14th May 1936 in Fohnsdorf (Steiermark). He studied music at the music academy in Graz and holds a degree as piano, bassoon and recorder teacher. He completed his teaching degree with the subjects music and German and then worked at several gymnasiums in the Steiermark.

In 1979 he was appointed professor for recorder at the music academy of Graz and additionally lectured in the musical theory of form and analysis. In 1985 he completed his PhD at the university of Vienna in musicology and German studies. He was given the emeritus status in 2004.

Viktor Fortin has made himself a name as composer of chamber music, choir- and stage music and has written numerous works not exclusively for the recorder that have been published among others at Doblinger, Heinrichshofen, Moeck, Schott and Universal Edition.

In 1993 he was voted president of the composer's association of the Steiermark and in 1995 he was awarded the Golden Decoration of the region of Steiermark.

Translation: J. Whybrow

Viktor Fortin est né le 14 mai 1936 à Fohnsdorf (province de Steiermark, Autriche). A la fin de ses études de musique au Conservatoire de Graz, il obtint son diplôme d'enseignement du piano, du basson et de la flûte à bec. Il termina sa formation en pédagogie de la musique et de l'allemand et enseigna ensuite dans différents lycées de la province de Steiermark.

En 1979, il fut nommé Professeur d'université (département de flûte à bec) et obtint une chaire de morphologie et d'analyse musicales au Conservatoire de Graz. C'est en 1985 qu'il passa son doctorat en musicologie et en langues germaniques à l'Université de Vienne. Son départ à la retraite a eu lieu en 2004.

Viktor Fortin s'est forgé un nom en tant que compositeur d'œuvres de musique de chambre, de chœur et de théâtre et a publié de nombreuses œuvres (pas uniquement pour flûte à bec) auprès de maisons d'édition telles que Doblinger, Heinrichshofen, Moeck, Schott et Universal Edition entre autres.

En 1993, il fut élu président de la Fédération des musiciens de la province de Steiermark (Présidenten des Steirischen Tonkünstlerbundes) et fut décoré en 1995 de la légion d'honneur de cette même province.

Traduction: A. Rabin-Weller

Maurice Steger ist einer der weltweit führenden Blockflötisten. Geboren 1971 in Winterthur (Schweiz), studierte er an der Musikhochschule Zürich bei Pedro Memelsdorff und Kees Boeke. Nach weiterführenden Studien in Europa erhielt er 1995 sein Solistendiplom mit der Auszeichnung „magna cum laude“, gefolgt von zahlreichen Preisen und Auszeichnungen. Zusätzlich zu seiner instrumentalen Ausbildung studierte er Dirigieren bei Marcus Creed in Stuttgart.

Das Kernstück seiner Konzerttätigkeit bilden Recitals in kleiner Besetzung oder nur mit Cembalobegleitung. Dabei wird er regelmäßig vom *Continuo Consort* und den Cembalisten Naoki Kitaya und Sergio Ciomei begleitet. Maurice Steger ist aber auch gefragter Gast von historischen Originalklang-Ensembles wie der *Akademie für Alte Musik Berlin*, *The English Concert*, *Musica Antiqua Köln*, dem Barockorchester *Europa Galante* oder *I Barocchisti*. Ebenso intensiv musiziert er zusammen mit modernen Orchestern wie den *Berliner Barock Solisten*, *Les Violons du Roy* oder dem *Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt*.

Der Künstler lebt in Zürich. Für sein umfangreiches musikalisches Schaffen erhielt Maurice Steger 2002 den hochdotierten Karajan-Preis des „Eliette von Karajan Kulturfonds“.

Maurice Steger is one of the most influential and popular soloists of his generation.

Born in Winterthur (Switzerland) in 1971, he studied at the Musikhochschule in Zurich with Pedro Memelsdorff and Kees Boeke. After further studies in Europe he received his soloist's diploma "with highest honors" in 1995, followed by numerous prizes and. In addition to his instrumental education he studied direction with Marcus Creed in Stuttgart.

In recital – the concert form that is particularly dear to him – he is regularly accompanied by Naoki Kitaya and the *Continuo Consort* and by Sergio Ciomei. Maurice Steger is a frequent guest soloist with leading baroque ensembles such as the *Akademie für Alte Musik Berlin*, *The English Concert*, *Musica Antiqua Köln*, the baroque orchestra *Europa Galante* or *I Barocchisti*. He also regularly appears with modern symphony orchestras such as the *Berliner Barock Solisten*, *Les Violons du Roy*, or the *Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt*. *Zürcher Kammerorchester*.

The artist lives in Zurich. In 2002 he has received the prestigious Karajan Prize from the Eliette von Karajan Cultural Foundation

Maurice Steger est l'un des plus influents virtuoses de la flûte à bec et l'un des solistes les plus populaires de sa génération.

Né 1971 à Winterthur, il a effectué ses études à la «Musikhochschule Zürich» où il a notamment reçu l'enseignement de Pedro Memelsdorff et intégré, de 1991 à 1994, la masterclass de Kees Boeke. Après avoir complété sa formation dans différents centres musicaux en Europe, et obtenu, en 1995, son diplôme de soliste avec mention «summa cum laude», il a remporté de nombreux concours et prix culturels.

En récital, il est souvent accompagné par de petits ensembles comme le *Continuo Consort* ou simplement par un claveciniste, notamment Naoki Kitaya ou Sergio Ciomei. Il est fréquemment invité par des formations telles que l'*Akademie für Alte Musik Berlin*, *The English Concert*, *Musica Antiqua Köln*, *Europa Galante* ou encore *I Barocchisti*. Il se produit également avec des ensembles modernes comme les *Berliner Barock Solisten*, *Les Violons du Roy* ou le *Brandenburgischen Staatsorchester Francfort*.

Maurice Steger vit à Zurich. En 2002 il a reçu le prestigieux *Prix Karajan*.

Vorwort

Schon als Junge habe ich Blockflötenstücke von Viktor Fortin geliebt und fleißig geübt. Als viele Jahre später der Wunsch an mich hergetragen wurde, ein neues Kinderprogramm zu erarbeiten und dafür die Geschichte von Pinocchio mit der Musik Viktor Fortins zu kombinieren, war ich begeistert. Wir haben im Team mit der Kinderbuchautorin Jolanda Steiner eine neue Geschichte um Pinocchio verfasst und diese musikalisch mit dem Komponisten ausgearbeitet.

Pinocchio und der FlötENZAUBERER wurde 2008 beim Festival *Murten Classics* uraufgeführt und gehört seitdem zum Repertoire Maurice Stegers.

Es ist mir ein Anliegen, die Kinder von heute für die Musik und ihre vielen Facetten zu begeistern und dies mit anderen Kunstformen wie Geschichten, Bildern oder theatralischen Elementen zu verbinden, um so ein ganzheitliches Erlebnis zu kreieren.

Als die Musik von Viktor Fortin eintraf, habe ich sie voller Freude gespielt und bald bemerkt, dass diese Stück für Blockflöte und Klavier auch unabhängig von unserer Geschichte einfach Klasse haben. Sie können einzeln, aber auch als musikalische Suite gespielt und aufgeführt werden.

Der Wechsel von verschiedenen Blockflöten und Stimmungen, die unterschiedlichen stilistischen Ansätze und die vielen lustigen Elemente lassen die *Pinocchio Suite* zu einer erfreulichen und spannenden Repertoireerweiterung für Blockflötenspieler werden.

Pinocchio geht in die Welt hinaus

Beschwingt und freudig geht Pinocchio in die Welt hinaus - die hohen Lagen in der sehr gut klingenden Tonart G-Dur wirken einladend und freudig. Auf dem Sopranino wirkt dieses Stück besonders gut, es lässt sich aber auch auf der Altblockflöte mit einer adäquat prägnanten Artikulation darstellen. Die genauen Artikulationsangaben des Komponisten sind zu beachten und somit zu viele Bindungen zu vermeiden. Der Pinocchio ist aus Holz, er betritt mit jugendlichem Schwung und Übermut diese Welt, schnell, optimistisch und voller Tatendrang!

Preface

My attraction to the recorder pieces by Viktor Fortin started when I was a boy and I remember practising them diligently. When many years later I was commissioned to make a new children's programme and to combine the story of Pinocchio with the music of Viktor Fortin I was naturally most enthusiastic. Together in a team with Jolanda Steiner, an author of children's books, and composer Viktor Fortin we worked at a new story of Pinocchio in a musical setting.

Pinocchio und der FlötENZAUBERER (Pinocchio and the Flute Magician) was premiered at the Festival *Murten Classics* in 2008 and has been part of Maurice Steger's Repertory ever since.

It is a matter of concern to me to kindle children's enthusiasm for music in all its facets and to combine music with other artistic expressions such as stories, images or theatrical elements in order to create an integral experience.

When the music by Viktor Fortin arrived, I played through it with great joy and soon noticed that these pieces for recorder and piano have a high standard as such, irrespective of our story. They can be performed either individually or as a musical suite.

The combination of changes between different recorders and tunings, the varying styles and the many comical elements make the *Pinocchio Suite* a most welcome and interesting addition to the recorder repertoire.

Pinocchio Sets Foot into the World

In high spirits Pinocchio sets foot into the world. The high register sounds inviting and joyful and rings out in the G major tonality. This piece is particularly effective on the soprano, however it can also be played on the alto when using an adequately marked articulation. Please follow the articulation instructions by the composer and avoid too much slurring. Pinocchio is made of wood. With youthful vigour and enthusiasm he sets foot into the world, quick, optimistic and full of energy!

Translation: J. Whybrow

Maurice Steger

Dezember/December/décembre 2009

Preface

Dans mon enfance déjà, j'adorais les morceaux pour flûte à bec composés par Fortin et j'ai toujours pris grand plaisir à les travailler. Je fus ravi, lorsque des années plus tard, on me demanda d'élaborer un programme pour les enfants en combinant l'histoire de Pinocchio et la musique de Viktor Fortin. Avec l'équipe formée avec Jolanda Steiner, une auteur de livres pour la jeunesse, nous avons écrit une nouvelle histoire de Pinocchio et l'avons mise en musique avec le compositeur.

Pinocchio und der FlötENZAUBERER (Pinocchio et le magicien flûtiste) a été présenté pour la première fois en 2008 à l'occasion du Festival *Murten Classics* et, depuis, fait partie du répertoire de Maurice Steger.

J'accorde beaucoup d'importance à faire apprécier aux enfants la musique et ses multiples facettes et à la leur présenter en relation avec d'autres formes artistiques telles que les histoires, les images ou le théâtre afin qu'ils puissent profiter de l'expérience d'un ensemble artistique.

Lorsqu'arriva la musique composée par Viktor Fortin, je me mis à la jouer avec entrain et constatai que ces compositions pour flûte à bec et piano avaient beaucoup de classe, même indépendamment de notre histoire, dans la mesure où elles peuvent être interprétées et présentées seules, mais également en tant que suite musicale.

Les changements de type de flûte à bec, les variations au niveau des voix, les différentes approches stylistiques et les nombreux éléments drôles font que cette *Pinocchio Suite* permet aux flûtistes d'étendre leur répertoire en jouant une composition joyeuse et intrigante.

Pinocchio découvre le monde

Plein d'entrain et tout joyeux, Pinocchio découvre le monde - le beau son des voix supérieures en sol majeur nous entraîne vers un moment de bonheur. Ce morceau est parfait pour la flûte soprano, mais il peut être joué tout autant sur une flûte à bec alto avec les articulations qui conviennent. Il convient de respecter les articulations indiquées par le compositeur afin d'éviter d'avoir trop de liaisons. Pinocchio est un personnage en bois qui fonce à la découverte du monde avec optimisme et curiosité, mu par cet entrain et cette insouciance qui caractérisent la jeunesse!

Traduction: A. Rabin-Weller

Im Moeck Verlag sind bisher folgende Titel erschienen: / At Moeck Publishers the following titles have been released: / Voici les titres parus jusqu'à présent aux éditions Moeck:

Pinocchio geht in die Welt hinaus (Pinocchio Sets Foot into the World / Pinocchio découvre le monde), ED 2211

Pinocchio Swing (Pinocchio Swing / Le swing de Pinocchio), ED 2212

Happy Pinocchio, ED 2213

Im Bauch des Walfisches (In the Stomach of the Whale / Dans le ventre de la baleine), ED 2214

Maurice Stegers Pinocchio

– 2008 –
für Blockflöte und Klavier

Pinocchio geht in die Welt hinaus

Tempo di Tarantella, ♩. = 128 Viktor Fortin (*1936)

Sino (A)

f Tempo di Tarantella, ♩. = 128

Klavier

f

Flz. ord. Flz. ord. Flz.

6

11

(8)

16

This system contains the first system of music. It features a vocal line on a single treble clef staff and a piano accompaniment on two staves (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#). The vocal line begins with a circled '8' above the first measure. The piano accompaniment starts at measure 16. The music consists of eighth and quarter notes in the vocal line and chords and eighth notes in the piano accompaniment.

(8)

21

This system contains the second system of music. It features a vocal line on a single treble clef staff and a piano accompaniment on two staves (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#). The vocal line begins with a circled '8' above the first measure. The piano accompaniment starts at measure 21. The music continues with similar rhythmic patterns as the first system.

(8)

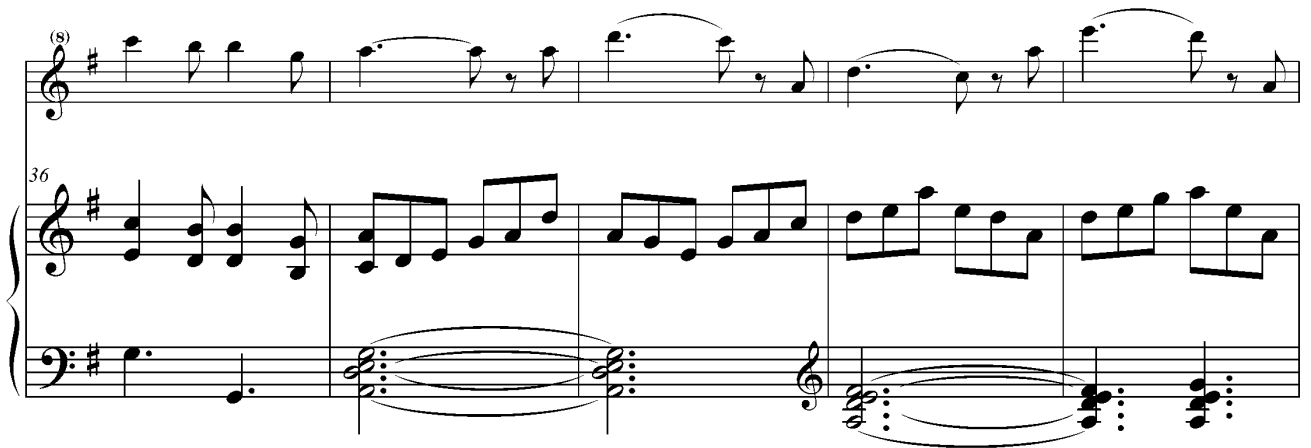
26

This system contains the third system of music. It features a vocal line on a single treble clef staff and a piano accompaniment on two staves (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#). The vocal line begins with a circled '8' above the first measure. The piano accompaniment starts at measure 26. The music continues with similar rhythmic patterns as the first system.

(8)

31

This system contains the fourth system of music. It features a vocal line on a single treble clef staff and a piano accompaniment on a single treble clef staff. The key signature has one sharp (F#). The vocal line begins with a circled '8' above the first measure. The piano accompaniment starts at measure 31. The music concludes with a final chord.



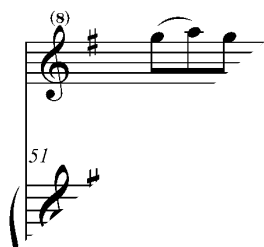
System 1: Vocal line (S) and piano accompaniment. The vocal line starts at measure 8 and features a melodic line with slurs and accents. The piano accompaniment begins at measure 36, with the right hand playing a rhythmic pattern and the left hand providing harmonic support with chords and sustained notes.



System 2: Vocal line (S) and piano accompaniment. The vocal line continues from measure 8. The piano accompaniment starts at measure 41, showing more complex rhythmic patterns in both hands, including some sixteenth-note runs.



System 3: Vocal line (S) and piano accompaniment. The vocal line continues from measure 8. The piano accompaniment starts at measure 46, featuring a more sparse texture with fewer notes in both hands.



System 4: Vocal line (S) and piano accompaniment. The vocal line continues from measure 8. The piano accompaniment starts at measure 51, showing a final, simple accompaniment for the system.



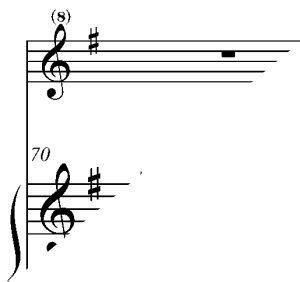
System 1: Vocal line (S) and piano accompaniment. The vocal line starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a soprano range. The piano accompaniment consists of two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one sharp. The system begins at measure 56.



System 2: Vocal line (S) and piano accompaniment. The vocal line continues with a treble clef, a key signature of one sharp, and a soprano range. The piano accompaniment consists of two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one sharp. The system begins at measure 61.



System 3: Vocal line (S) and piano accompaniment. The vocal line continues with a treble clef, a key signature of one sharp, and a soprano range. The piano accompaniment consists of two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one sharp. The system begins at measure 66.



System 4: Vocal line (S) and piano accompaniment. The vocal line continues with a treble clef, a key signature of one sharp, and a soprano range. The piano accompaniment consists of two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one sharp. The system begins at measure 70.